

Schule Robenhausen im Wandel

«Wie können wir das Zusammenleben an unserer Schule so friedlich und respektvoll als möglich gestalten?» Mit dieser Frage setzt sich das Schulhausteam Robenhausen seit geraumer Zeit auseinander und orientiert sich dabei am Ansatz der «neuen Autorität» (nach Chaim Omer). Dabei wurde ein Leitspruch – der sogenannte Kodex – und darauf basierende Werte gemeinsam erarbeitet.

«Ich trage Sorge zu mir. Ich trage Sorge zu dir. Ich trage Sorge zur Umgebung.
Wir sind miteinander unterwegs und packen Herausforderungen gemeinsam an.»
(Kodex der Schule Robenhausen)

Schulleiterin Andrea Zemp erklärt: «Kodex und Werte ersetzen die frühere Schulhausordnung. Wir wollen mit Präsenz und einem starken Netzwerk die Kinder im Schulalltag begleiten und unterstützen. Dazu gehören präventive Massnahmen und bei Bedarf Wiedergutmachungen. In einem Netzwerk sollen sich die Kinder gegenseitig kennen. Darum durchmischen wir an diesen Vormittagen die Klassen und setzen die Gruppen aus Erst- bis Sechstklasskindern zusammen.»

Die Schulleiterin bezieht sich dabei auf die zwei speziellen Vormittage, die vergangenen Dienstag und Donnerstag an der Schule stattgefunden haben. Im Rahmen von verschiedenen Aktivitäten wurden die Kinder der Primarschule auf spielerische und lustvolle Weise mit den acht Werten ihrer Schule vertraut gemacht. Am Posten zum Wert «Freude» beispielsweise durften die Kinder nach einer philosophischen Gesprächsrunde zum Thema nach Lust und Laune Seifenblasen produzieren. Keine Frage, dass diese Tätigkeit allen grosse Freude bereitet hat! Der Wert «Entfaltungsfreiheit» lud die Kinder ein, sich fantasievoll zu verkleiden und für ein Gruppenfoto zu posieren. Mehr zur Bedeutung der einzelnen Werte erfährt man auf der Schulhomepage www.schule-wetzikon.ch

Der Wandel von der herkömmlichen zur neuen Autorität vollzieht sich schrittweise und braucht Zeit, Geduld und Engagement von allen an der Schule Beteiligten.

Als ein Sinnbild für diesen Wandel steht die Neubemalung einer Betonwand auf dem Pausenplatz. Die Schriftkünstlerin und Geschichtenerzählerin Chris van Weidmann setzte die Anliegen von Kodex und Werten auf einfühlsame Weise in Schrift und Bild um. Dazu musste sie zuerst die Wand neu grundieren bevor sie dann am Donnerstagmorgen, Pinselstrich für Pinselstrich, die neuen Motive an die Wand bringen konnte. Und auch hier ist es wie im «richtigen» Leben: Es braucht noch etwas Geduld, bis die Wand vollständig fertig gestaltet sein wird.



Die Wand vorher



Künstlerin am Werk



Wandteil



Wand nachher